

Zeitschrift: Jahrbuch für Solothurnische Geschichte
Band: 53 (1980)

Nachruf: Hans Hauert : 22. Oktober 1919-26. Mai 1980
Autor: Banholzer, Max

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

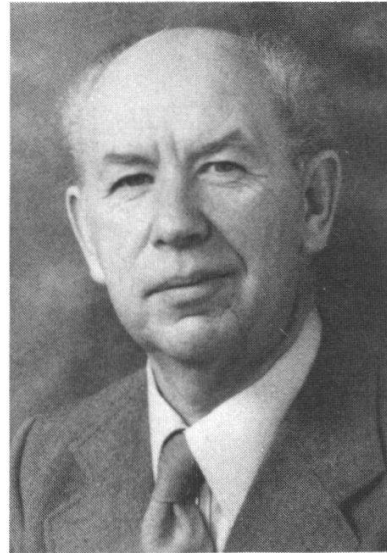
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HANS HAUERT

22. Oktober 1919–26. Mai 1980



Mit Bestürzung mussten wir die Trauerbotschaft vom jähen Verlust unseres Vorstandskollegen vernehmen, der am Pfingstmontag auf einer Bergwanderung in Samnaun tödlich verunfallte. Nur acht Tage zuvor hatte er an unserer Landtagung in Schnottwil einen gut aufgenommenen Vortrag zum Thema «Zwischen Solothurn und Bern – Geschichtliches der Kirchgemeinde Oberwil bei Büren» gehalten und uns am Nachmittag auf einer Blustfahrt seinen Bucheggberg gezeigt, den er wie kaum ein anderer gekannt und auch geliebt hat. Hans Hauert wirkte als beliebter Lehrer in Schnottwil seit 1947. Er war darüber hinaus ein allseits geachteter Volksmann, der seine unerschöpfliche Arbeitskraft in den Dienst zahlreicher öffentlicher und gemeinnütziger Aufgaben in Gemeinde und Bezirk stellte. Von seinem vielfältigen und fruchtbaren Wirken zeugte in eindrücklicher Weise die überaus grosse Teilnahme an der Beerdigung, die zu einer Trauerkundgebung wurde.

Im Historischen Verein war man schon längst auf den auch heimatkundlich interessierten Lehrer aufmerksam geworden. Nach dem Rücktritt des verdienten Bucheggberger Heimat- und Geschichtsforschers Louis Jäggi aus dem Vorstand wurde Hans Hauert 1974 sein würdiger Nachfolger. Trotz seiner immensen Beanspruchung fand er immer wieder Zeit, Themen der bucheggbergischen Geschichte zu bearbeiten; sein besonderes Interesse galt der Schulgeschichte, und mehrere Vereine verdanken ihm ihre Jubiläumsschrift. Eine Krönung seiner zahlreichen Aufsätze über sein geliebtes Dorf stellt das Heimatbuch «Schnottwil 1976» dar. Mit dem folgenden Verzeichnis seiner geschichtlichen Beiträge wollen wir sein Schaffen ehren. Nun hat ihm der Tod die Feder aus der Hand genommen. Der Bucheggberg hat einen grossen Sohn verloren, dem wir ein dankbares Andenken bewahren.

Max Banholzer

Ein ausführlicher Nachruf findet sich in der Soloth. Zeitung vom 13. Juni 1980.

BIBLIOGRAPHIE
DER VERÖFFENTLICHUNGEN VON
HANS HAUERT

Zusammenstellung aus der jährlich erscheinenden «Bibliographie der Solothurner Geschichtsliteratur» im «Jahrbuch für solothurnische Geschichte».

1951

125 Jahre Musikgesellschaft Schnottwil 1826/1951. Lengnau b. Biel 1951.

1952

Eine bucheggbergische Bezirksschule jubiliert. 75 Jahre Bezirksschule Schnottwil. SZ 1952, Nr. 91.

1955

Das neue Schulhaus in Balm bei Messen. SZ 1955, Nr. 94.

1957

Ein Bucheggberger Volksfest. – Die Augustkilbi von Schnottwil. OT 1957, Nr. 184.

1959

Schnottwiler Gemeindeblatt 1–4 (1959–1962).

1961

Hügelland – Heimatland. Wandelbare Zeiten. Sol. Gewerbe-Zeitung 1961, Nr. 6. Sondernummer: Der Bucheggberg.

1962

«Feuerstein». Ein bucheggbergischer Schulmann und Politiker (Albrecht Emch). OT 1962, Nr. 141. – Hensels «qualvolle Migräne» in der Waldschenke «Zum Wolf» in Schnottwil. OT 1962, Nr. 186. – Doch das Unglück schreitet schnell... Der Untergang der Waldschenke in Schnottwil. – Bucheggberger Brief. OT 1962, Nr. 195. – Versunken und vergessen. Vergangene Zeiten im Bucheggberg. OT 1962, Nrn. 156 und 162.

1964

's wird eine düre ghächlet. Kleine Betrachtung aus dem Bucheggberg. Heimat und Volk 7 (1964), Nr. 8/9. – Ein seltener Gast im Bucheggberg (Tulpenbäume). OT 1964, Nr. 165. – Die Bucheggberger ehren altes Brauchtum. «Brächetesunntig» in Mühledorf. SZ 1964, Nr. 205. – Fritz Wartenweiler erzählt von seinen Solothurner Jahren. SZ 1964, Nr. 271. Die Kapelle von Schnott-

wil. OT 1964, Nr. 125. – Die Augustkilbi von Schnottwil – ein Bucheggberger Volksfest. Grenchner Tagblatt 1964, Nr. 183.

1965

Der Bucheggberg hat einen treuen Sohn verloren. Zum Tode von Otto Spielmann, Lehrer in Balm. SZ 1965, Nr. 120. – Der Bucheggberg ist und bleibt eine Gemeinschaft. SZ 1965, Nr. 66. – Wertvolle Gemäldeausstellung im Buchegg (Betr. das Ehepaar Emmi und Friedrich Witschi-Siegenthaler). OT 1965, Nr. 278. – Handwerk und Gewerbe im Bucheggberg. SZ 1965, Nr. 105. – 100 Jahre Landwirtschaftlicher Bezirksverein Bucheggberg. Jubiläumsfeier in Mühledorf. Bauernblatt der Nordwestschweiz 1965, Nr. 243. – Gächliwils Post verschwindet. SZ 1965, Nr. 252.

1966

Ein Kleinod im obern Bucheggberg, das Balmkirchlein, restauriert. SZ 1966, Nr. 112.

1967

Mehr Beachtung für die Denkmalpflege. SZ 1967, Nr. 296. – Drei Ellen guter Bannerseide . . . Würdige Fahnenweihe der Mühledorfer Schützen. SZ 1967, Nr. 196. – Bucheggberger Monatslied (eine Betrachtung über den Getreidebau in den letzten Jahrzehnten). OT 1967, Nr. 197. – 100 Jahre Käserei Lütterswil-Gächliwil. SZ 1967, Nr. 91. – Probleme der Landschule. Die Bucheggberger Schulen im Spiegel der Inspektorate. SZ und OT 1967, Nr. 279. – (Schnottwiler) Dorfprobleme vor 100 Jahren. Schnottwiler Gemeindeblatt 1967/68, Nr. 1.

1968

Bald drehen sich die Räder wieder. Die alte Öle zu Mühledorf. SZ und OT 1968, Nr. 223; Bauernblatt der Nordwestschweiz 1968, S. 881. – 100 Jahre Feldschützengesellschaft Schnottwil, 1868–1968. Lengnau 1968. – Vor 75 Jahren brannte das bucheggbergische Biezwil. OT 1968, Nr. 96; Das Volk 1968, Nr. 98.

1969

Alt Nationalrat Willy Arni, Mühledorf, 70jährig. Bauernblatt der Nordwestschweiz 1969, S. 509 f. – Zum Andenken an Hans Ritz-Arni, alt Kantonsrat, Biezwil. SZ 1969, Nr. 85. – Rückblick auf den «Falken» Schnottwil. Ein Stück Dorfgeschichte. SZ 1969, Nr. 298.

1970

50 Jahre Gemischter Chor Lütterswil. SZ 1970, Nr. 227. – Die neue Schul- und Turnanlage Schnottwil. AZ 1970, Nr. 196. – (Fritz Suter) 50 Jahre Glöckner von Schnottwil. SZ 1970, Nr. 188.

1971

Der letzte Postillon von Schnottwil. SZ 1971, Nr. 24.

116

1972

Der Bucheggberg und seine Gotteshäuser (eine kurze Reformationsgeschichte). SZ 1972, Nrn. 162, 168, 174, 180, 186, 191, 197, 203, 209 und 221. – Der Bucheggberg hat einen lokalhistorischen Ort erhalten: Im «Bockstein» lebt die Romantik auf. SZ 1972, Nr. 215. – Sagen vom Balmkirchlein: Der Teufel und die Biezwiler. SZ 1972, Nr. 175. – Altes Schulhaus in Messen restauriert. SZ 1972, Nr. 206. – Zeugen vergangener Zeiten: Der Schellenbaum der Musikgesellschaft Schnottwil. SZ 1972, Nr. 95.

1973

Kinderheim «Blumenhaus» im Buchegg (Einweihung – festliche Eröffnung). SZ 1973, Nrn. 210, 216, 222.

1974

Zur Frage der Restaurierung des alten Schulhauses in Schnottwil. SZ 1974, Nr. 182.

1975

Ein neues Heimatbuch von Werner Aeberhard: Darstellung des Kirchleins Balm. SZ 1975, Nr. 262; OT 1975, Nr. 264; AZ 1975, Nr. 263. – 125 Jahre Spar- und Leihkasse Bucheggberg. SZ 1975, Nrn. 97 und 168. – Restauration des alten Schulhauses in Schnottwil. SZ 1975, Nr. 175.

1976

150 Jahre Musikgesellschaft Schnottwil. SZ 1976, Nrn. 145 und 147. – Schnottwil 1976. Versuch einer kleinen Bestandesaufnahme. Schnottwil 1976.

1977

100 Jahre Bezirksschule Schnottwil. Die Entwicklung einer ländlichen Bildungsstätte. SZ 1977, Nrn. 201 und 206. – Hochwasser in Schnottwil. SZ 1977, Nr. 158.

1978

Der letzte Schnottwiler Schuhmacher (d. i. Otto Flury). SZ 1978, Nr. 186.

1979

Bern löst finanzielle Verpflichtungen gegenüber protestantischen Kirchgemeinden im Bucheggberg ab. OT 1979, Nr. 266.